

A Pirate's Resolve

[Autorisierte Übersetzung]

Von LinaFair

Kapitel 16: Die Rückkehr eines Sohnes

Die Rückkehr eines Sohnes

Luffy öffnete die Tür und schaute sich in dem Raum um, neigte den Kopf leicht, als er nicht entdecken konnte wonach er suchte. "Das ist merkwürdig..."

"Was ist los?" fragte Sanji von seiner Position vor dem Kühlschrank aus. Es überraschte ihn seinen Käpt'n so früh zu sehen, besonders in Anbetracht der Tatsache, dass er gerade erst mit den Vorbereitungen für das Frühstück angefangen hatte. Normalerweise stand der andere nicht auf bevor er nicht den Geruch des Essens roch, besonders wenn er am Abend vorher getrunken hatte.

"Hast du Ace gesehen?"

"Nein warum? Kannst du ihn nicht finden?"

Luffy schüttelte seinen Kopf, runzelte die Augenbrauen nachdenklich. "Ich glaube er ist nicht auf dem Schiff."

Der Piratenkönig hörte sich schnell nähernde Schritte. Er drehte sich um und entdeckte den grünhaarigen Schwere kämpfer mit einem ausdruckslosen Gesicht. Er blinzelte leicht, als der Mann vor ihm stoppte.

"Er hat eine Nachricht hier gelassen. Scheinbar hat Marco ihn heute früh abgeholt und besucht mit ihm die Moby Dick." Während er das sagte hielt er ein kleines Stück Papier in die Luft. Luffy nahm es, überflog es und bemerkte, dass es die Handschrift des Yonkos war. Das war zu erwarten gewesen, wenn man beachtete, dass der Junge weder lesen noch schreiben konnte.

"Er hätte mich wecken und mir Bescheid sagen können. Blöder Ace, mir solche Sorgen zu bereiten..."

"Er hat es wahrscheinlich versucht - du warst mehr tot als lebendig als du letzte Nacht eingeschlafen bist." merkte Zoro an, verschränkte die Arme vor der Brust. Er deutete auf Luffys Gesicht und der Koch kämpfte damit sein Lachen zurück zu halten.

Neugierig, was der Blonde so lustig fand, schaute der Piratenkönig sich in der Küche um bis er Namis Spiegel auf dem Tisch fand. Er schaute in diesen und zog eine Grimasse. Über sein ganzes Gesicht zogen sich kleine, hässliche Zeichnungen von einem schwarzen Filzstift. Über seine Hals fand sich der Schriftzug "Ussop war hier". Er verzog das Gesicht.

"Oi! Das wirst du bereuen du Idiot!" schrie er als er aus der Küche rannte um den Scharfschützen zu finden, um diesen seine Rache zu teil werden zu lassen.

Während sie den Strand überquerten und sich dem Schiff der Whitebeardpiraten näherten, konnte Ace sich nicht anders helfen, als sich eingeschüchtert zu fühlen. Es war viel größer als die Thousand Sunny und dort waren *überall* Fremde. Auf der Suche nach etwas das ihm Sicherheit vermittelte griff er nach der Hand des Yonkos, drängte sich näher an diesen während sie weiter gingen.

Marco blinzelte ein paar mal als er den plötzlichen Stimmungswandel bemerkte. Er war in Ordnung gewesen, als sie die Sunny verlassen hatte aber nun war er verängstigt und klammerte sich an ihn als würde die Crew die ihnen gleich gegenüber stehen würde ihn bei lebendigen Leib fressen würde. Er fand die Tatsache, dass der starke, laute und kontrollierte Mann der mal sein Nakama gewesen war nun ein schüchternes, anhängliches Kind geworden war, doch irgendwo amüsant. Es war merkwürdig gewesen am Anfang, aber es störte ihn nicht. Sicher war er anders - er lebte ein völlig anderes Leben - aber die Tatsache das er zurückgekehrt war, war mehr als genug um damit zufrieden zu sein. Außerdem war es interessant ein Kind um sich zu haben. Alle seine Crewkameraden waren zumindest in ihren zwanzigern, so war es eine amüsante, wenn auch ungünstige, Veränderung.

Ace Griff verstärkte sich nur noch mehr, als ein paar Crewmitglieder ihren Weg kreuzten. Er tat sein bestes um sich hinter Marco zu verstecken, hielt dabei aber auch weiterhin seine Hand zur Absicherung. Augenblicklich konnte er sagen, dass diese Leute in einer anderen Liga spielten als die Piraten von der letzten Insel - sie waren stark. Er fragte sich nicht mal woher er das wusste, er wusste es einfach.

Der Yonko winkte seinen Kameraden zu und ging zu ihnen, merkte wie dabei die Hand des Jungen zu zittern anfang. Wie groß war seine Angst vor Leuten? Die Frage zur Seite schiebend stoppte er vor Izou und Haruta. Er war letzte Nacht zurückgekehrt und hatte erklärt, dass er jemand interessantes getroffen hatte, da waren sie doch etwas überrascht als sie ein Kind sahen, welches dabei versagte sich hinter Marcos Beinen zu verstecken.

"Also.. wer ist das?" fragte Izou, ging leicht in die Hocke um mit dem Jungen auf Augenhöhe zu sein, während er diesem ein Lächeln schenkte. Das Kind tat sein bestes ihn wütend anzustarren, aber alleine sein zitternder Körper zeugte davon wie verängstigt er war. Er neigte den Kopf zur Seite, wunderte sich über die merkwürdige Art der Begrüßung.

"Ace." erwiderte Marco, realisierte, dass er zuvor vielleicht etwas mehr hätte erklären sollen.

"Ace? Hatte er ein Kind?" fragte Haruta, während sie den Jungen aufmerksam musterte.

Marco seufzte. Nun, immerhin reagierten sie nicht so wie er am Vortag. Dennoch war es eindeutig, dass Luffy Ace nicht von seinem vorherigen Leben erzählen wollte und ihm dieses somit aufzwingen, weswegen er es nicht mit ihm in der Nähe erklären konnte. Das letzte was er wollte war ihn zu verwirren. Also müsste er ihn vorher loswerden.

"Ace, hast du Hunger, yoi?"

Der Junge schaute zu dem Jungen auf, neigte seinen Kopf dabei zur Seite. Wenn er so darüber nachdachte realisierte er, dass er sein Essen letzte Nacht nicht beendet hatte wegen dem betrunkenen Piratenkönig. Er nickte widerwillig. Die vier gingen zusammen in das Schiff und betraten den Speisesaal, wo Marco die Köche fragte ob sie dem Jungen etwas zu essen zubereiten konnten. Er saß nah an der Küche an einer Bar-artigen Theke, während der Yonko und ein Großteil seiner Kommanders sich um einen größeren Tisch außerhalb der Hörweite versammelt hatten. Er versuchte die Situation so gut wie möglich zu erklären, während er immer mal wieder zu dem Jungen rüber schaute.

"Du sagst ... das ist Ace? *Unser Ace?*" fragte Harute, doch recht schockiert. Ihr Kapitän nickte entschlossen.

"Aber wie?" fragte Vista, welcher sich über den Tisch lehnte. Marco war dankbar dafür, dass die Crew ihm so sehr vertraute; anders hätte er wohl viel mehr gebraucht um sie zu überzeugen.

"Ich weiß nicht. Er ist nicht der selbe der er damals war, aber ich garantiere euch er ist es, yoi."

Sie wurden alle still, verarbeiteten seine Worte während sie den erwähnten Jungen beobachteten. Währenddessen war Aces Frühstück angekommen. Er betrachtete es und entdeckte eine frische Ananas, welche ein Stück an der Seite lag, damit einer der Köche sie später schneiden konnte. Er schaute zwischen der Frucht und Marco mehrmals hin und her, ehe er sich ganz auf seinen Stuhl umdrehte und den Yonko anschaute, während er auf die Frucht deutete. "Marco schau.. es ist dein Cousin!"

Das Kichern der Kommandanten brachen durch die Stille, während die Augenbrauen des Blondes leicht zuckten, der einzige Hinweis, dass er den Witz überhaupt bemerkt hatte.

"Sehr witzig." sagte er trocken, überwand sich aber zu einem leichten Lächeln für Ace.

—

Die Kommandanten hatten den ganzen Morgen damit verbracht sich mit Ace zu beschäftigen und es hatte nicht all zu lange gedauert bis sie gemerkt hatte wie verängstigt der Junge war. Dennoch waren sie nicht von seiner Seite gewichen. Sie wollten sich die Möglichkeit Zeit mit ihm zu verbringen nicht entgehen lassen, da sie nicht wussten wann sie den Jungen das nächste mal sehen würden. Jeder von ihnen konnte sehen was ihr Kapitän gemeint hatte als er sagte "der gleiche, aber dennoch anders" nach nicht mehr als einer halben Stunde. Aber sie mochten ihn. Auch wenn er immer mindestens fünf Schritte Abstand zu ihnen hielt.

"Ich.. ich muss gehen." stotterte Ace als er sich von Vista und Izou entfernte.

"Warum?" fragte Marco, als er zu der Gruppe kam. Er sah wie der Junge unruhig wurde und deutete den anderen beiden an sich noch etwas zu entfernen um ihm etwas Luft zu geben. Er war bereits an das Verhalten der Wiedergeburt gewöhnt und konnte seine Nervosität deuten.

"Chopper , er..." Er schluckte, suchte nach seiner Stimme. "Er hat gesagt er will meine Verbände heute wechseln."

"Verbände?" Der Junge nickte nur. Er hatte keine offenen Verletzungen gesehen, aber er vermutete das Ace nicht lügen würde. Oder wenn er es tat, dass er einen Grund dazu hatte. "Okay. Soll ich dich zurück begleiten, yoi?" Wieder nickte der Junge und zusammen machten sie sich auf den Weg über das Deck zurück an Land. Auf dem Weg dahin warf er seiner Crew einen Blick zu, entschuldigte sich stumm dafür, dass er das Wiedersehen mit ihrem 2. Kommandanten so schnell beendete. Sie lächelten dennoch und deuteten ihm an zu gehen.

Innerhalb von zehn Minuten hatten sie die Thousand Sunny wieder erreicht und betraten das Deck. Luffy lächelte und wank ihnen zu als er sie sah.

"Oi! Du hättest mir sagen können das du gehst." gab er von sich und hüpfte herüber um Ace durch die Haare zu wuscheln.

"Du wolltest nicht aufwachen." gab der Junge zurück. Er sah wie der Piratenkönig mit den Augen rollte. Den gerade doch eher kindlichen Käpt'n ignorierend schaute er sich auf Deck um auf der Suche nach Chopper. Dieser verließ gerade das Krankenzimmer, hatte er gerade seine tägliche Routine beendet und den Raum geputzt und desinfiziert.

Chopper entdeckte ihn recht schnell und lächelte, während er ihn herüber wank. Als er sah, dass der Junge und der Blonde zu ihm herüber kamen drehte er sich um und ging zurück in sein Reich.

Ace betrat den Raum und setzt sich gleich auf das Bett, so wie er es immer tat. Marco lehnte sich leicht gegen die Wand und beobachtete nur, weswegen Chopper schweigend mit seiner Arbeit begann. Er hob das Shirt des Jungen über dessen Kopf und legte somit die strahlend weißen Verbände frei, die sich um seine verfärbte Brust schlangen. Normalerweise würden selbst so ernsthafte Verletzungen nach einem Monat verheilt sein, aber durch die Unterernährung von Aces Körper war der

Heilungsprozess verlangsamt. Chopper sprang auf seinen Stuhl und begann die Verbände abzunehmen, nachdem er bereits neue Bandagen, Pflaster und Salbe auf dem Bett bereit gelegt hatte.

Marcos Augen weiteten sich ein wenig, als Chopper die Verletzungen des Jungen freilegte. Seine komplette Brust war in verschiedenen lila und grün Tönen verfärbt. Er hatte Schnitte und mit Schorf überzogene Hautstellen, welche zuvor von den Verbänden verdeckt worden waren. Wo keine offenen Wunden waren, fanden sich Narben wieder. So viele, viele Narben. Er hatte die Narben an seinen Armen bereits gesehen, als sie sich am Vortag das erste mal getroffen hatten, aber sie waren nicht im Vergleich zu dem was er nun sah. Und der Junge war dünn - kränklich dünn. Nur wie zur Hölle kam es, dass ein 9 Jahre alter Junge so zugerichtet war?

Ace bemerkte wie der Yonko ihn anstarrte und lächelte, verwirrte dadurch den Älteren. "Es ist nicht so schlimm." versicherte er, zuckte vor Schmerz zusammen als Chopper die Salbe auf seine Wunden auftrug.

"Was ist passiert?" fragte der Blonde, neugierig auf das, was er nun erfahren würde. Er konnte seine Augen nicht von dem verletzten Jungen abwenden, fühlte sich schuldig, dass er nicht da war um ihm bei ... was immer ihm passiert war ... zu helfen. Ace lächelte nur schüchtern und kratzte sich am Kopf, während er versuchte die richtigen Worte zu finden.

"Eine Menge um ehrlich zu sein..." murmelte er, während er an all die Kämpfe zurück dachte die er geführt hatte, bevor er auch Luffy getroffen war. Er war vor einer ganzen Weile verletzt worden - eine klaffende Wunde die sich über seinen gesamten Oberkörper zog - und sich jedes mal wenn er gegen Piraten die sich auf die Insel verirrt hatten oder eines der Monster die die Insel bewohnten, gekämpft hatte, wieder öffnete. Vermutlich hatten der Schmerz und der Blutverlust dazu geführt, dass er seine Konzentration verloren und dadurch nur noch mehr Verletzungen erlitten hatte. So unterernährt wie er den gesamten Aufenthalt auf der verdamnten Insel gewesen war, heilte sein Körper nicht so schnell, wie er es eigentlich hätte tun sollen und seine Gesundheit verschlechterte sich zusehends. Wenn Luffy an dem Tag nicht aufgetaucht wäre - ihn nicht mit auf das Schiff genommen hätte - hätte er nicht überlebt. Dieser Gedanke brachte ihn dazu dankbar zu lächeln.

Chopper seufzte auf Aces Antwort, während er eine größere Schnittverletzung des anderen reinigte. "Luffy hat ihn letzten Monat auf einer Insel gefunden. Alleine. Als er zu mir gebracht wurde war er halb tot."

Marco verschränkte seine Arme, während er an sein zurückliegendes Gespräch mit Ace dachte.

"Ich war alleine. Für eine sehr, sehr, sehr lange Zeit..."

Also war es das, was er damit gemeint hatte...

Chopper lächelte , als er nach neuen Verbänden griff und anfang die Verletzungen wieder zu verbinden. "Er entwickelt sich wirklich gut. Auch wenn er noch immer vor

Brook und mir Angst hat." Er kicherte leise, während er sich fragte ob der Junge sich jemals wirklich in ihrer Nähe würde entspannen können. Ace verzog das Gesicht.

"Du bist ein sprechendes Rentier und er ist ein Skelett." gab Ace zurück, zeigte wie wenig ihm das Gesprächsthema gefiel. Er wusste inzwischen, dass ihre Körper ein Ergebnis von Teufelsfrüchten waren, aber noch immer fühlte er sich etwas unwohl in ihrer Nähe. Er hasste sie nicht, nach all dem war es Chopper der ihn gerettet hatte und Brooks Musik war wirklich beeindruckend - auch wenn es die einzige Musik war die er bisher gehört hatte.

Marco lächelte als die beiden begannen sich spaßhaft zu zanken, beobachtete sie dabei einfach nur ruhig. Es beruhigte ihn zu sehen wie gut Ace sich in dieser Crew eingelebt hatte - am besten würde er ihn nicht fragen, ob er den Whitebeardpiraten beitreten wollte.

"Hey Ace." begann er, zog damit die Aufmerksamkeit der beiden auf sich und ihr kleiner Streit verstummte.

"Hm?" Der Junge blinzelte leicht, schaute zu ihm auf während er den Kopf leicht zur Seite neigte.

"Willst du die Gräber mit Luffy und mir besuchen, yoi?"

"... Gräber?"

Als die drei den großen, grünen Hügel erreichten, stand Ace zwischen den beiden Piraten Kapitänen , hielt Marcos Hand dabei eher abwesend. Seine Augen weiteten sich leicht, als ein Feld aus Schwertern in sein Blickfeld trat. Diese steckten überall im Boden, streckten sich stolz in den Himmel. Jedes von ihnen war in einem perfekten Zustand, zeigten keinerlei Rost oder Kratzer.

Als sie näher kamen entdeckte er zwei große, polierte Steine. Er neigte seinen Kopf zur Seite, wunderte sich was es mit diesen auf sich hatte. Etwas war in die Steine eingraviert, aber bedingt durch die Tatsache das er nicht lesen konnte wusste er auch nicht was sie aussagten. Über dem größeren der beiden fand sich eine unmenschlich große Waffe - etwas das mindestens zehnmal größer war als er - und eine vom Wetter mitgenommene, alte Kapitänsjacke. Sie tanzte in dem leichten Wind als würde sie sie begrüßen, sie einladen sich zu ihnen zu gesellen.

Auf der linken Seite war ein kleinerer Stein. Auf diesem fanden sich zwei gekreuzte Stöcke, auf den Enden jeweils ein Gegenstand: ein Dolch, ein verblasster oranger Hut und eine rote Perlenkette. Nein - da war mehr - ein zweiter Hut, in einer viel besseren Kondition als der erste. Er war aus Stroh und ein rotes Band wand sich um diesen, zwei weiße Schnüre hielten ihn an das Stück Holz. Er brauchte einen Moment, bis er den Hut wiedererkannte von dem Steckbrief und augenblicklich schaute er fragend zu Luffy auf, welcher dies aber nicht mitzubekommen schien. Ace merkte, dass der

Piratenkönig tief in Gedanken versunken zu sein schien und beschloss besser fürs erste nicht zu sagen.

Seine Beobachtungen fortsetzend bemerkte er, dass beide Steine mit Blumen bedeckt waren - Arten, die er zuvor nie gesehen hatte. Sie wirkten als würden sie die Steine beschützen. Wärmen. Er konnte sich nicht anders helfen, ein leichtes Lächeln erschien auf seinen Lippen, auch wenn er nicht wusste wieso.

Als sie vor den beiden Steinen stehen blieben merkte er, wie der Yonko seine Hand fester drückte. Er schaute auf und sah, dass der Blonde die Zähne zusammen biss und leicht zitterte. Aber sobald der Ältere seinen Blick bemerkte, beruhigte sich sein Ausdruck und er wirkte wieder genau so ruhig wie sonst auch immer. Ace blinzelte verwirrt, wunderte sich was diese Reaktion zu bedeuten hatte. Das waren nur Steine, richtig?

Er schaute zu seiner rechten, Luffy war nicht wirklich in einem besseren Zustand. Er lies seinen Kopf hängen, die Haare versperrten die Sicht auf seine Augen. Aber er wusste es auch ohne ihm in die Augen sehen zu können. Er konnte sagen, dass der Mann von Traurigkeit erfüllt war, tief versunken in irgendwelche Erinnerungen. Aber warum? Waren die Steine wichtig? Es wirkte so als wären sie es.

Nachdem die Stille ihm zu viel wurde lies Ace Marcos Hand los, trat langsam vor. Die Aufmerksamkeit des Blondens wurde wieder auf den Jungen gerechnet und er beobachtete ihn, wie er sich ironischerweise seinem eigenen Grab näherte. Zu sehen wie die Reinkarnation auf das Grab schaute, ohne irgendwelche Erinnerungen an dieses Leben zu haben, zerbrach ihm fast das Herz.

Ace stand vor dem Stein, schenkte den eingravierten Worten keinerlei Bedeutung. Nun lag die Aufmerksamkeit beider Kapitäne auf ihm, aber er bemerkte es nicht wirklich. Nein - sein Fokus lag auf dem Strohhut, welcher auf dem Denkmal ruhte. Er griff langsam danach, strich mit der Hand über das Material, fühlte das alte Stroh unter seinen Fingern. Es fühlte sich...nostalgisch an. Bekannt.

Wichtig.

Ace wich zurück als das Wort durch sein Kopf ging, wunderte sich warum er gerade das Gedacht hatte. Mit einem letzten, traurigen Blick wand er sich langsam an den Piratenkönig.

"Luffy..." begann er, wunderte sich was genau er eigentlich sagen wollte. "Das ist deiner, oder?"

"... ja." der Mann schluckte leicht, nachdem er geantwortet hatte. Er wirkte verloren, als wenn er Schmerzen oder etwas ähnliches hätte. Aber die Verletzung durch Marcos Schlag war verschwunden, er war also nicht verletzt, oder?

"Warum ist er hier?" fragte er, sein Blick wurde aufmerksamer, während er den anderen förmlich anstarrte.

Luffy schluckte härter. "Ich hab es dir erzählt, erinnerst du dich? Ich hab ihn bei meinem Bruder gelassen." *Aber er war die ganze Zeit woanders... hat gewartet...*

"Aber..." Ace musterte den Stein wieder, fühlte seine Oberfläche unter der Haut seiner Hand. Er musterte ihn angestrengt, versuchte seine Geheimnisse zu entdecken. "Aber wo ist dein Bruder?"

Er sah wie Luffy zusammenfuhr. Der Piratenkönig atmete tief ein, hielt für einen Moment die Luft an. "Genau dort." Er zeigte auf den Stein, dort wo Portgas D. Aces Überreste lagen, genau unter den Füßen des Jungens. Er schien nicht zu verstehen.

Marco trat vor, bemerkte wie unwohl sein alter Freund sich zu fühlen begann. Er stellte sich vor den gleichen, polierten Stein, strich vorsichtig mit einer Hand über diesen. Er schaute es nahezu liebevoll an. "Es ist ein Grab, yoi."

"... Grab?" Er probierte das Wort selbst aus, wartete auf eine weitere Erklärung.

"Es markiert eine Grabstätte."

"Was ist eine... Grabstätte?"

Marco seufzte, fragte sich, wie er das am besten jemanden erklärte, der rein faktisch betrachtet schon mal begraben worden war. In seinem momentanen Zustand wollte er nicht so viel darüber reden und wäre zufrieden damit gewesen nur schweigend an den Gräbern seiner gefallenen Familie zu sitzen. "Wenn Menschen sterben werden ihre Körper bestattet, yoi." Er sah, dass der Junge seine Worte nicht verstand. "Es bedeutet, dass sie in der Erde begraben werden."

Ace dachte für ein paar Sekunden über seine Worte nach und versuchte sich zu visualisieren was er sagte. Als einziger *toter* Mensch an den er sich erinnerte, erschien ihm das Bild der Frau, die früher bei ihm gewesen war. Es war schwer sich an das letzte mal wo er sie gesehen hatte zu erinnern, aber er gab sich Mühe. Dann stellte er sich vor, wie sie in ein Loch im Boden gelegt wurde und Erde auf den Körper geworfen wurde. War es das, was beerdigen meinte?

Er senkte den Blick und musterte den Rasen zu seinen Füßen, mit einer Mischung aus Neugier und Sorge. "Also ist Luffys Bruder unter der Erde?"

"...ja." Beide wollten ihn korrigieren. Ihm sagen, dass *er* Luffys Bruder war, aber sie konnten es nicht. Es ihm zu erzählen würde ihn nur noch mehr verwirren und der arme Junge wurde schon mit so viel bombardiert - Sprache, Kontakt zu anderen Menschen, merkwürdige neue Technologien, Benehmen, das Entdecken neuer Orte - er brauchte nicht noch die Last zu wissen, dass er bereits gelebt hatte. Das wäre grausam.

"Ist es..." Er verstummte als er zurück an die Frau dachte, an ihr Haar, an die von Trauer gefüllten Augen. Er erinnerte sich an den Tag an dem sie eingeschlafen war. Sie war nicht begraben - das war das Wort, dass Marco benutzt hatte, oder? Ace hatte das nicht für sie getan, da er nichts davon gewusst hatte. Nie hatte ihm jemand etwas über Gräber und Beerdigungen erzählt. Selbst wenn sie es getan hätten, hätte er es

vermutlich nicht mal verstanden. Er konnte nicht sprechen. Nicht hören. "... ist es schlimm wenn sie nicht begraben sind?"

Marco blinzelte verwundert bei der Frage, bemerkte die Trauer und das Zittern in der Stimme des Jungen. Er schaute fragend zu Luffy zurück und der Mann gab ihn einen vage wissenden Blick.

Luffy erinnerte sich an Aces Traum und an das, was er anschließend gesagt hatte - er hatte gesagt, er glaube 'sie' wäre seine Mutter. Wer auch immer 'sie' gewesen war. Und dann erinnerte er sich an seine Reaktion, als er gelernt hatte was der Tod war. Er hatte es noch immer nicht ganz verstanden, es war eine Schwierige Sache, selbst für manche Erwachsene, aber er wusste genug um traurig darüber zu sein. Es war nicht schwer eins und eins zusammen zu zählen.

Langsam schloss er zu den beiden auf, legte einen Arm um Aces Schulter und zog ihn leicht an sich. Er versuchte so ruhig und sanft wie möglich zu sein. Sein Bruder hatte nach all dem doch sehr viel durchgemacht. "Deine Mutter?" Ace zuckte bei dem Wort zusammen. Von seiner Position aus konnte Luffy sein Gesicht nicht sehen, aber er konnte sagen, dass er es in Erwägung zog.

"... ich glaube schon."

Der Piratenkönig seufzte, kniete sich zu ihm runter und zog ihn fester an sich, erlaubte ihm seinen Kopf an seine Schulter zu lehnen. "Es ist nicht schlimm. Es ist okay."

"Aber sie sollten begraben sein, richtig?"

"Nicht notwendigerweise." unterbrach Marco, strich mit den Finger über den Stein. "Es ist ein Brauch. Manche Menschen verbrennen die Körper. Andere lassen sie einfach, yoi."

Ace fühlte eine ziemliche Erleichterung in sich aufsteigen als er diese Worte hörte. Er hatte nichts getan was die Frau verletzt hatte. Stille legte sich über die drei. Sie verblieben einen Moment so, jeder in seinen eigenen Gedanken versunken. Letztendlich beschloss Ace das Thema zu etwas anderem zu wechseln was ihn beschäftigte. Nach all dem waren da noch immer so viele Fragen über die Gräber und er wollte sicher gehen, dass er so viele Informationen wie nur möglich bekam. Mit dem Entschluss löste er sich von dem Piratenkönig und griff vorsichtig nach dem Strohhut, passte aber auf ihn nicht von dem Holz zu ziehen. "Warum hast du ihn hier gelassen?"

"Ich hab ihn hier gelassen um ihn *ihm* zu zeigen" antwortete er, schaute mit einem zärtlichen Blick auf den eingravierten Namen auf dem Stein vor sich. Offensichtlich war es keine Antwort die Ace zufriedenstellte.

"Aber er kann ihn nicht sehen. Er ist unter der Erde oder? Also ist es sinnlos ihn hier zu lassen."

Luffy seufzte, strich sich die Haare aus dem Gesicht. "Du bist nervig, weißt du das?"

Ace musterte ihn kurz, bevor er seine Aufmerksamkeit wieder auf den Stein richtete. Er hängte Luffys Hut zurück in seine ursprüngliche Position und beschloss den anderen Hut etwas genauer in Augenschein zu nehmen. Er hob ihn nicht hoch, da er bereits so alt und zerbrechlich wirkte, aber er näherte sich ihm ein ganzes Stück. Er sah die beiden Gesichter auf dem Hut. Einer lächelte, einer schaute traurig. *So wie ich, hu?* Anschließend fuhr er mit seiner Hand über den Dolch, spielte ein wenig mit der Kette bevor er beschloss, dann er genug wusste.

Eine letzte Frage tauchte in seinem Kopf auf, bevor er sich bewegte. Er schaute zu dem Blondem auf, nachdenklich, eindringlich. "Hast du den anderen Ace gekannt?"

Marco fühlte wie sich seine Brust zusammen zog bei der Frage. Er akzeptierte, dass der kleine Ace sich nie an ihn oder ihre Beziehung erinnern würde, aber dennoch war es etwas entmutigend. Es war dennoch zu erwarten gewesen. "Ja. Er war mein kleiner Bruder und einer meiner besten Freunde, yoi." Er grinste etwas für sich selbst, als er sich dann all die dummen Streiche und Witze erinnerte, mit denen Portgas und Thatch angekommen waren. Die Zeit bevor letzterer ermordet wurde war die beste gewesen, die die Whitebeardpiraten je gehabt hatten. Mit der Ergänzung durch Ace hatte es sich angefühlt als wäre ihre Familie endlich komplett gewesen. Jeder hatte den kleinen Unruhestifter geliebt und ins Herz geschlossen und sie waren in Frieden über das Meer gesegelt, hatten sich entspannt und zusammen gefeiert, fast jede Nacht und hatten einfach Spaß gehabt. Teach hatte das alles ruiniert, aber sie hatte noch immer die Erinnerungen.

"Also bist du Luffys Bruder?"

Die beiden Kapitäne schauten sich gegenseitig an und lachten etwas. "Ich denke schon."

"Marco *verhält sich* wie ein großer Bruder ja." meinte Luffy stichelnd, streckte dem älteren Piraten die Zunge entgegen. Der Blonde rollte bloß mit den Augen.

"Hm...." Ace versank für einen Moment in seinen Gedanken, endete aber dabei nun zu dem zweiten Grab zu schauen.

Nachdem er zu diesem rüber gegangen war, merkte er wie sich ein leichtes Lächeln auf sein Gesicht schlich. Aus welchem Grund auch immer fühlte die rotweiße Jacke sich warm und einladend an. Es fühlte sich so einladend an, dass er sich einfach so an das Ende des Grabes setzen und entspannen konnte. Aber er wusste nicht wieso.

Er sah, dass es hier nicht so viel gab, dass er anfassen konnte und alles außerhalb seiner Möglichkeiten war. Vorsichtig strich er mit seinen Finger über die Gravur, versuchte die Buchstaben zu erraten. Robin hatte erst vor zwei Tagen angefangen ihm das Alphabet bei zu bringen und er machte gute Fortschritte wie er dachte. "E...D...." er fuhr so fort bis er Whitebeards kompletten Vor- und Nachnamen ertastet hatte. Dennoch konnte er es nicht lesen. Auch wenn er die meisten Buchstaben an sich bereits kannte, er hatte nicht gelernt wie sie klangen. Das würde erst kommen

wenn sie wieder in See stachen und seine Stunden mit der Archäologin wieder anfangen. Also schaute er fragend zu Marco und Luffy um die Worte zu verstehen.

"Was heißt das?"

Beide schwiegen. Marco beschloss, dass es wohl das beste wäre wenn er antworten würde. "Edward Newgate."

Ace erstarrte, die Farbe wich aus seinem Gesicht. Er kannte den Namen nicht und irgendwo tat er es doch. Er war.. so familiär. Wer auch immer den Namen getragen hatte war wichtig gewesen. Und....tot.

Die Kapitäne beobachtete die Reaktion des Jungen schockiert. Seine Augen waren geweitet, gefüllt von Trauer und sein Ausdruck konnte nur als gebrochen beschrieben wären. Er schaute als würde die Welt um ihn herum zusammenbrechen - an seinen Füßen zusammenfallen. Dann drehte er sich um, warf den selben gequälten Blick zu der Waffe und der Jacke die an auf dem Stein thronten.

"Oyaji...?"